

## Österreichisches Festessen für den Patriarchen

*Am 13. Jänner, wenige Tage vor dem Beginn der Ökumenischen Woche der Kirchen, lud Generalkonsul Wechner mit seiner Gattin zu einem festlichen Abendessen in die österreichische Residenz in Yeniköy.*



*v.l.n.r.: Mag. Gero und Christine Weinmann, Msgr. Georges Marovich, Generalkonsul Mag. Franz und Irmgard Wechner, Hüseyin Öztürk, Ökumenischer Patriarch Bartholomaios I., Filiz Öztürk, Josef Barbist, Superior und Direktor Franz Kangler CM, amerikanischer Generalkonsul David L. Arnett, Metropolit Dr. Athanasios Papas, Apostolischer Nuntius Dr. Edmond Farhat, Bischof Louis Pelâtre*

Dieser Abend war ein besonderes Ereignis: Dem österreichischen Generalkonsul war es gelungen, neben dem Patriarchen hochrangige Würdenträger der orthodoxen und der katholischen Kirche "an einen Tisch" zu einem angeregten Gedankenaustausch zu bringen. Auch der päpstliche Nuntius aus Ankara konnte zu diesem Ereignis als Gast kommen.



Es war ein Abend in gelöster und guter Stimmung, die nicht zuletzt durch das hervorragende Menü „Wildsymphonie“ des Chefkochs Josef Barbist aus Reutte in Tirol noch gehoben wurde.

Generalkonsul Mag. Franz Wechner betonte in seiner Tischrede die guten Beziehungen zwischen der griechisch-orthodoxen Kirche und Österreich und wies daraufhin, dass HR Superior Franz Kangler CM, Direktor des Österr. St. Georgs-Kollegs in Istanbul, von Seiner Heiligkeit in seine Begleitung für den Österreichbesuch vom 16. - 21. Juni 2004 gewählt wurde.

Der Patriarch bedankte sich in seiner Antwort für die nun schon 3. Einladung und betonte sein Nahverhältnis zu Österreich, einerseits durch seine persönliche Freundschaft mit Kardinal König und Kardinal Schönborn bedingt, aber auch in Hochachtung vor der österreichischen Bundesregierung, die durch die Anerkennung der rechtlichen Stellung der griechisch-orthodoxen Kirche seit vielen Jahrzehnten ein wichtiges Zeichen für diese Glaubensgemeinschaft gebe.